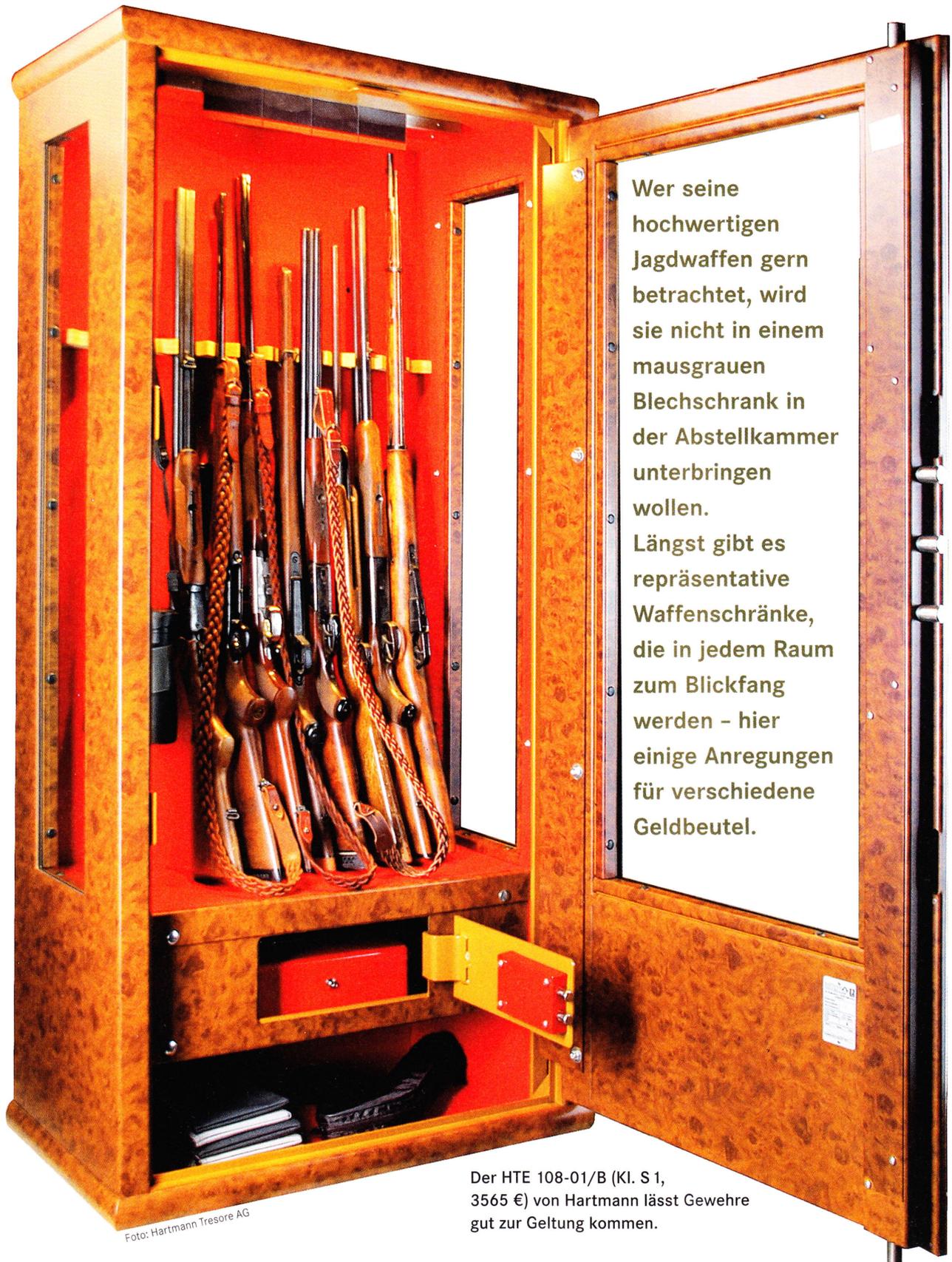


WAFFENAUFBEWAHRUNG

Mit Sicherheit schön



Wer seine hochwertigen Jagdwaffen gern betrachtet, wird sie nicht in einem mausgrauen Blechschrank in der Abstellkammer unterbringen wollen.

Längst gibt es repräsentative Waffenschränke, die in jedem Raum zum Blickfang werden – hier einige Anregungen für verschiedene Geldbeutel.

Der HTE 108-01/B (Kl. S 1, 3565 €) von Hartmann lässt Gewehre gut zur Geltung kommen.

Foto: Hartmann Tresore AG

Unsere Jagdwaffen haben es als treue Revierbegleiter nicht verdient, quasi ein Schattendasein zu fristen. Und der Waffenschrank braucht keineswegs ein „hässliches Entlein“ im strikten RAL-Lichtgrau zu sein. Ein Blick in die Kataloge einschlägiger Fachanbieter zeigt es: Der Waffensicherheitsschrank kann sogar ein ausgesprochenes Schmuckstück für das Jagdzimmer darstellen.

Wer heute einen Waffensicherheitsschrank erwirbt, der sollte:

- » unbedingt ein Zahlenschloss wählen (mechanisch oder elektronisch);
- » wie Diebstähle stets aufs Neue unterstreichen, selbst mehrere Hundert Kilogramm schwere Waffenschränke mit Spezialschrauben und Dübeln fixieren (u.U. Forderung in Versicherungsverträgen!);
- » die in Relation zu den Wohnverhältnissen (Deckenstatik, bauliche Anlieferungsschwierigkeiten?) des Käufers bestmögliche Sicherheitsstufe anstreben.

VERSICHERUNGSEINSTUFUNG

Neben rechtlichen Vorgaben zur Wafenaufbewahrung (Hinweis auf unser Merkblatt siehe S. 60) ist nebenstehende Tabelle über „Sicherheitsbehältnisse“ in puncto „Versicherungseinstufung“ (bis zum jeweiligen Nennwert sind eingelagerte Dinge gegebenenfalls mitversichert) besonders aufschlussreich, wie eine Sicherheitsstufe einzuschätzen ist. Die im Rahmen dieses Beitrags gezeigten Modelle verstehen sich als eine repräsentative Auswahl stilvoller Sicherheitsschränke.

Verschiedene Varianten sind bei Stahlschränken möglich:

- » Sonderlackierungen mit kratzfestem Hochglanzfinish;
- » Wild- oder Jagdmotive auf der Schranktür, in Airbrush-Technik aufgebracht;
- » kantensäumende Goldlinien;
- » goldfarbene Beschläge;
- » ein zusätzlicher Außenschrank aus Echtholz, u.U. mit Schnitzereien.

Falls der Schrank in einer Ecke platziert wird, kann ein Schreiner auch für eine Teilummantelung (Vorder-, eine Seitenfront und Decke) sorgen. Liegt die Scharnierseite nicht an der Seitenwand, ist der Öffnungswinkel der Tür nicht so beengt.



Foto: Hartmann Tresore AG

In Airbrush-Technik lassen sich unterschiedlichste Wunschk motive aufbringen, ob Lieblingwild, Hund, Jagdhütte oder eine Revierpartie.



Foto: Hartmann Tresore AG

Schon in wilhelminischen Zeiten war ein Gewehrschrank mit Glastüren der Blickfang eines Herrenzimmers. Verbesserte Materialien ermöglichen es heutzutage, z.B. Stahlschränke (mit Maserholzimitat-Lackierung) und Sicherheitsglas anzubieten. Die entsprechen der europäischen Normstufe „S1“ – in etwa vergleichbar der ausgelaufenen VDMA-Sicherheitsstufe „A“ (Erklärungen siehe unten). Solche Panzerglas-

Schon seit längerem dienen Eichenschränke – in verschiedenen Beiztönen und mit Schnitzwerk nach Kundenwunsch – zum Verblenden von Stahlwaffenschränken im Jagd- oder Wohnzimmer.

SICHERHEITSBEHÄLTNISS E			
Sicherheitsstufe/Widerstandsgrad	Konstruktion	Schutzmerkmal	Versicherungseinstufung (privat)
Sicherheitsstufe A*	Tür doppel-, Korpus einwandig	begrenzter Einbruchschutz	2500 €
S 1**	Tür doppel-, Korpus einwandig	begrenzter Einbruchschutz	2500 €
Sicherheitsstufe B*	Tür u. Korpus doppel. bzw. dreiwandig, Feuerfalz	begrenzter Einbruchschutz, Feuerschutz	ab 200 kg: 40000 €
S 2**	Tür u. Korpus doppel. bzw. dreiwandig, Feuerfalz	begrenzter Einbruchschutz, Feuerschutz	20000 €
VdS-Klasse N (0) ***	Tür u. Korpus mehrwandig, Feuerfalz	geprüfter Einbruchschutz (RU 30/30)	40000 €
VdS-Klasse I***	Tür u. Korpus mehrwandig, Türspezialfüllung, Feuerfalz	geprüfter Einbruchschutz (RU 30/50)	65000 €
VdS-Klasse II ***	Tür u. Korpus mehrwandig, Spezialfüllung, Feuerfalz	geprüfter Einbruchschutz (RU 50/80)	100000 €

Alle Angaben ohne Gewähr! *nach VDMA 24992 (bis Mai 1995 gültig; nach § 36 WaffG noch von Belang); ** Euronorm 14450; *** Euronorm 1143-1; Manche VdS-klassifizierten Modelle gibt es in Kombination mit zertifiziertem zusätzlichem Feuerschutz.



In den USA bereichern Hochglanztresore das Wohnambiente, wie dieser importierte Remington-Waffenschrank mit VdS-Widerstandsgrad I (HT-REM 049-01 bei Hartmann für 6415 €) beweist.

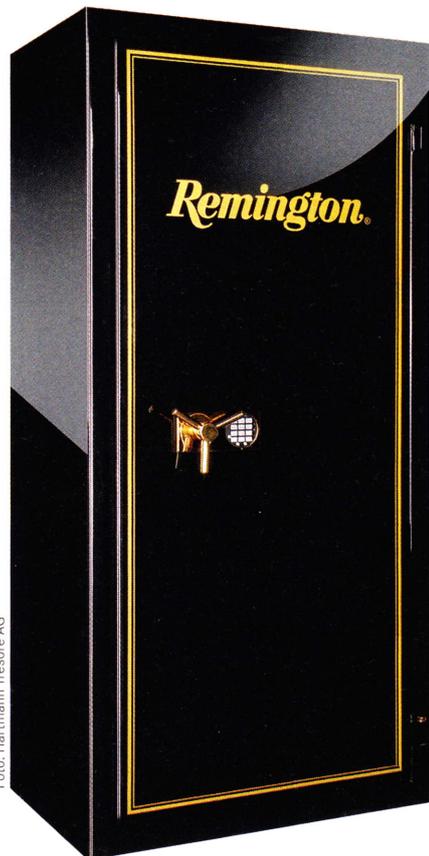


Foto: Hartmann Tresore AG



Foto: Hartmann Tresore AG

Einen lebhaften Kontrast zur schwarzen Hochglanzlackierung bieten die hölzerne Innenauskleidung und Beleuchtung dieses Hartmann-Sonderschranks mit multifunktionaler Aufteilung.

schränke, gibt es alternativ als platzsparendes Eckmodell, das gleichwohl acht Landwaffen Platz bietet. Darüber hinaus werden Sicherheitsvitrinen (auch Stufe „S2“) mit Glaseinlegeböden (z.B. für Messer-Sammlungen) angeboten. Wer mit der Anschaffung eines derartigen Stahl-Panzerglas-Gewehrschranks liebäugelt, mag seinen Tresorhändler beauftragen, entsprechende

Einlegeböden und deren Halter gleich mitzuliefern. So kann der Käufer den Schrank nach simplem Entfernen des Gewehrrechs gegebenenfalls anderweitig verwenden (daher die Farbe der Stoffinnenauskleidung – Grün, Rot, Grau etc. – vorausschauend auswählen). Dank breiter gestreuten Nutzwertes dürfte bei Wiederverkauf ein größerer Interessentenkreis bestehen.

STICHWORT

Munitionsschrank

Für einen separaten Munitionsschrank sprechen sogleich mehrere Gründe: Selbst Qualitätsmunition „dünstet“ in der Regel bei ihrer Lagerung korrosive Gase aus, die – auf lange Sicht – den Waffen bei gemeinsamer Unterbringung schaden könnten. Auch braucht man Stauraum, möchte man z.B. von einem Rabatt für größere Mengen Schrotmunition zum Üben profitieren. Oder man ist gezwungen, bei Waffen mit mehreren verloteten Kugelläufen (z.B. Doppelbüchse) von vorn herein einige Hundert Patronen derselben Fertigungsnummer zu bevorzugen, damit die Läufe eine gemeinsame Treffpunktage bewahren.

Wer für seine Langwaffen lediglich einen Waffenschrank der Sicherheitsstufe „A“

ohne abschließbares Innenfach besitzt, benötigt von rechts wegen einen separaten Munitionsschrank, und zwar einen Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss oder Gleichwertiges.

Wer aber einen neuen, höherwertigen Waffenschrank erwirbt, kann den alten „A“- oder „B“-Schrank bestens als Munitionsschrank nutzen. Wo ein Bohren in den Seitenwänden des Schranks zum Anbringen von Zwischenbrettern nicht möglich ist oder wo entsprechende Halterungen fehlen, lassen sich mit (z.B. im Baumarkt) nach Maß vorgeschrittenen Holzseitenwänden und Brettern als Zwischenböden preiswerte und tragfähige Konstruktionen erzielen.

Und wer vor der Erstanschaffung eines Waffenschrankes steht, kann aus Gründen eines höheren Rabatts über den gleichzeitigen Erwerb eines zusätzlichen Munitionsschranks nachdenken.

SYS



Foto: Hartmann Tresore AG

Sicherheitsstufe A: Munitionsschränke gibt es in vielen Größen (hier: Hartmann WS 125-05, 539 €).

WAFFENSCHRÄNKE

Kein lästiges Übel

Im eigenen Interesse sollte jeder die jeweils bestmögliche Sicherheitsstufe wählen.

Ein „Waffensicherheitsbehältnis“, sprich Waffenschrank soll im öffentlichen Interesse unbefugte Dritte vom Zugriff auf WBK-pflichtige Lang- und Kurzwaffen abhalten. Populistischen Bestrebungen aus Kreisen der Politik und Verwaltung muss dabei vehement widersprochen werden: Für Jäger wie Sportschützen sind – technisch längst austricksbare (!) – biometrische Verschlusssysteme oder zusätzliche „Erbensicherungen“ im Waffenschrank ebenso weltfremd wie aus fachlicher Betrachtung strikt abzulehnen. Hier bleiben unsere Verbandsvertreter – und jeder Jäger wie Sportschütze aber spätestens an der Wahlurne – gefordert.

Andererseits – warum hangeln sich viele Jäger beim Waffenschrank-Kauf immer an der untersten rechtlich geforderten

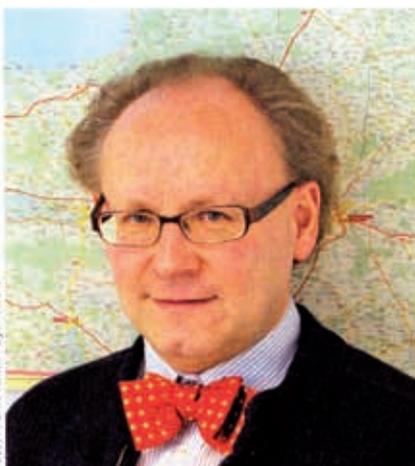


Foto: Archiv H.M.F. Syskowski

Hartmut Syskowski,
PIRSCH-Redakteur.

Sicherheitsstufe entlang? Neben der unbestrittenen Notwendigkeit gesetzeskonformen Verhaltens gibt es einen weiteren Aspekt: Es liegt im persönlichen Interesse des Waffenbesitzers, seine Jagd-/Sportwaffen und Optiken vor Einbruchdiebstahl zu schützen. Schließlich stellen sie in finanzieller Hinsicht zuweilen einen erheblichen Wert dar, in ideeller vielleicht sogar einen

unersetzlichen (z.B. Jagderlebnisse, Wettkampfsiege, Erbstücke). Daraus resultiert, im Verhältnis zu den Waffen und Zieloptiken die bestmögliche Verwahrung anzustreben. Statt nach Baumarktschnäppchen zu schießen, empfiehlt es sich, vielmehr die Möglichkeiten der eigenen Geldbörse auszureizen und Grenzen höchstens in der statischen Belastbarkeit des Fußbodens zu sehen.

Und wer soeben in Sachen „Waffenschrankschlüssel-Aufbewahrung“ (siehe PIRSCH 1/2011, S. 54) zähneknirschend an die Anschaffung eines Tresors mit Zahlenschloss denkt, soll lieber gleich z.B. seinen alten „A“-Langwaffenschrank zum Munitionsschrank umfunktionieren und einen neuen „Null“-Sicherheitsschrank mit Zahlenschloss erwerben (in dem er den Schlüssel des nunmehrigen Munitionsschranks deponieren darf). Statt eine Geldsumme für den Schlüsseltresor zu verplempern, bildet sie den Grundstock für einen zeitgemäßen Schrank und ein klares Plus an Sicherheit – kein übereilender Gehorsam gegenüber der Politik, sondern abgeklärtes rechnerisches Kalkül. **SYS**

Foto: Hartmann Tresore AG



Ob Eiche, Buche, Kirschbaum et cetera: Das Hartmann-Modell HTE 155-2 – Preis auf Anfrage – ist als einziger Massivholz-waffenschrank VdS-zertifiziert („Null“).

Sogar der VdS-Norm „Null (0)“ entspricht ein in Deutschland konstruierter und gefertigter Waffenschrank mit Panzerglasfenstern und Massivholz.

MIT BELEUCHTUNG

Gerade die „Glasschränke“ werden mit Beleuchtung angeboten, um die ausgestellten Gewehre vorteilhaft zu präsentieren. Aber auch andere Waffensicherheitsbehältnisse lassen sich illuminieren. Womit sich der Kreis schließt, denn sämtliche Waffenschränke können durch eine gediegene Innenauskleidung zur repräsentativen Waffenaufbewahrung beitragen und das Besitzerherz froher schlagen lassen. Tipp: Helles Maserholzfurnier bietet einen starken Kontrast zu mitternachtsblauer Brünierung und dunklem Schaftholz. Wer handwerklich geschickt ist, mag die hier gezeigten Anregungen aufgreifen und hat so ein reiches Betätigungsfeld zum Verschönern seines bereits vorhandenen Schranks. Schon ein paar

batteriebetriebene LED-Innenleuchten für wenige Euro machen einen Anfang. Nur etwas Fantasie ist gefragt. Gleiches gilt für eine Nachlackierung – vielleicht weiß ein Kfz-Lackierer unter den Jagdfreunden ja Rat. **SYS**

① Hartmann Tresore stellt auf der Dortmunder „Jagd & Hund“ in Halle 4, Stand 4-A40 aus.
 ▶ www.hartmann-tresore.de

▶ **Bei uns im Internet:** Unser Merkblatt zur „Waffenaufbewahrung“ finden Sie zum Herunterladen unter www.jagderleben.de/formulare